Konfirmation mit Bezirksapostel Jürg Zbinden in Dornbirn

05.05.2024

Am Sonntag, den 05.05.2024, erlebte der Kirchenbezirk Vorarlberg in Dornbirn einen wunderbaren Gottesdienst. Bezirksapostel Jürg Zbinden legte diesem Festgottesdienst das Wort aus dem Johannes-Evangelium 14,8 zu Grunde: „Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben“.



Der Gottesdienst, in welchem 4 Jugendliche den Segen zur Konfirmation erhielten, begann mit dem ergreifenden Chorlied "Himmel und Erde werden vergehen – aber meine Worte nicht!", welches das Bibelwort auf kraftvolle Weise zum Ausdruck brachte.

Bezirksapostel Zbinden hielt eine kraftvolle Predigt, in der er herzliche Worte des Segens und der Ermutigung aussprach. Er erklärte die Bedeutung des Bibelwortes und ging auf die Fragen der Jünger ein, insbesondere auf Thomas' Frage nach dem Weg.

Der Bezirksapostel erinnerte daran, dass Jesus Christus selbst der Weg ist, der uns mit Gott verbindet und uns Sicherheit schenkt. Er verdeutlichte dies mit einer Erzählung:
Es war während des 2. Weltkrieges in Malaysia. Ein freundlicher Einheimischer half einem geflüchteten Kriegsgefangenen, den Weg zur Küste und von dort aus in die Freiheit zu finden. Die beiden Männer stolperten durch fast undurchdringlichen Dschungel. Weder die Spur menschlichen Lebens noch ein Pfad war zu erkennen. Der Soldat war so sehr erschöpft, dass er sich fast streitsüchtig an seinen Begleiter wandte: „Weißt du genau, dass dies der richtige Weg ist?“ Die Antwort kam in gebrochenem Englisch: „Hier ist kein Weg… ich bin der Weg“.
Ähnlich führt Jesus Christus Menschen aus ihren eigenen Gefangenschaften zur Freiheit, wenn sie sich an ihn halten und ihm vertrauen.

Bischof Peter Jeram ermutigte die Konfirmanden, sich bewusst zu machen, dass die bedingungslose Liebe Gottes ihnen stets Sicherheit gibt, egal welche Herausforderungen das Leben bringt.

Die Konfirmation von Johanna, Jonas, Philipp und Viktoria war ein Höhepunkt des Gottesdienstes. Sie sprachen ihr Gelübde deutlich und bestätigten so öffentlich ihren Glauben.

In diesem Gottesdienst wurde auch das Abendmahl für die Verstorbenen gefeiert. Dieser Moment erinnert daran, dass die Lieben, welche vorangegangen sind, immer noch Teil der Gemeinschaft sind und an sie gedacht und für sie gebetet wird. Und dass auch sie die Wohltaten Gottes erleben können.

Mit dem Chorlied „Ich möchte gern ein Segen sein“ wurde die Ernennung von Priester Thomas Mayer zum Stellvertreter des Bezirksvorstehers eingeleitet.

Dieser besondere Gottesdienst wurde von Chor, Klavier und Orgel mitgestaltet und war Zeugnis der Freude, des Glaubens und der Gemeinschaft.

Beim anschließenden Apéro war noch Zeit für regen Austausch und Gemeinschaft.

Hans Cassan | Petra Mayer




